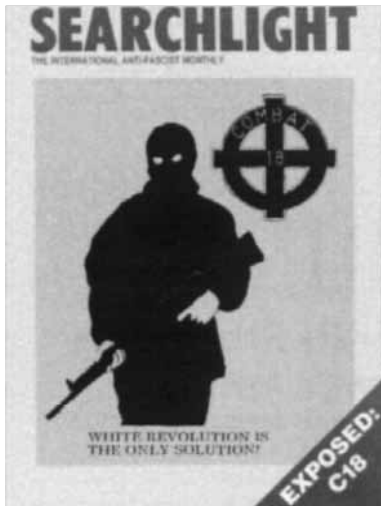


Rassisten bekennen sich

Die neonazistische Schlägertruppe „Combat 18“, nach Einschätzung von Scotland Yard „die gefährlichste und gewaltbereiteste Zelle“ der britischen Rechtsradikalszene, ermuntert ihre Anhänger zu Attacken auf Minderheiten. Bevorzugte Ziele, so enthüllt die Zeitschrift *Searchlight*, sind Schwarze und Juden. Alle Nichtweißen, heißt es in einer in London zirkulierenden Broschüre, sollen „nach Afrika, Asien oder Arabien verschifft werden, lebendig oder in Leichensäcken“. Und:



Titel über „Combat 18“

„Exekutiert Homosexuelle und weiße Rassenmischer.“ Combat 18 – der Zahlencode steht für den ersten und achten Buchstaben des Alphabetes, die Initialen Adolf Hitlers – hat in den vergangenen Monaten im armen Osten der britischen Hauptstadt zahlreiche Einwanderer überfallen. Eines der Opfer, ein junger Bengale, lag monatelang im Koma. Öffentlich treten die braunen Kriminellen als Saalschutz bei Veranstaltungen der rechtsradikalen British National Party auf. Deren Funktionär Derek Beackon („Jawohl, ich bin ein Rassist“), 47, eroberte vorigen September im Londoner Slumviertel Tower Hamlets einen Sitz im kommunalen Parlament.